Absender:

Seine Exzellenz
Präsident Hassan Rohani
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

der iranische Staatsbürger Saheb Fadaei hat von seinem Recht Gebrauch gemacht, seinen Glauben zu wechseln. Der ehemalige Muslim hat sich der christlichen Hauskirche „Kirche des Iran“ angeschlossen und nicht unterlassen, über seinen neuen Glauben zu sprechen. In der Folge wurde ihm durch Gerichte vorgehalten, die Gründung von Hauskirchen unterstützt und für ein „zionistisches Christentum“ geworben zu haben. Eine Verurteilung zu 80 Peitschenhieben wegen Verstoßes gegen das Alkoholverbot, weil er im Gottesdienst Messwein getrunken hatte, wurde bereits im Oktober 2016 bekannt. Seit 24. Juli vorigen Jahres verbüßt er eine zehnjährige Haftstrafe. Eine weitere Verurteilung wegen angeblicher Propaganda gegen das Regime, die ein zweijähriges Exil an der Grenze zu Afghanistan miteinschließt, kam vorigen Herbst noch hinzu.

Der Iran garantiert das Recht auf Religionsfreiheit nicht zuletzt dadurch, dass er den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, einen völkerrechtlich bindenden Vertrag, ratifiziert hat. Ich appelliere an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung des Gefangenen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Hochachtungsvoll

Christen aus ....., die für **Saheb Fadaei aus dem Iran** eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**

Christen aus ....., die für **Saheb Fadaei aus dem Iran** eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**